



## Nepal Art Now Zeitgenössische Kunst Nepals

Eine Ausstellung des Weltmuseum Wien in Kooperation mit dem Nepal Art Council  
11. April bis 6. November 2019

Das Weltmuseum Wien zeigt die bisher umfangreichste Ausstellung zu moderner und zeitgenössischer Kunst Nepals. In dieser ersten umfassenden Schau außerhalb des Landes werden ca. 130 Arbeiten – darunter Gemälde, Skulpturen, Videokunst und Installationen – von über 40 nepalesischen KünstlerInnen zu sehen sein. Die Ausstellung beginnt mit der Moderne in Nepal ab den 1950er Jahren und reicht bis in die Gegenwart. Die Hinwendung nepalesischer KünstlerInnen zu soziopolitischen Themen wird in Nepal Art Now ebenso behandelt wie Fragen zur Konstruktion kultureller Identitäten in einer globalisierten Welt.

Die Ausstellung umfasst ein breites Spektrum an künstlerischen Positionen und Ausdrucksformen. Die bildende Künstlerin Sheelasha Rajbhandari zeigt in Wien eine Installation, in der sie sich mit der Diskriminierung von Frauen in patriarchalen Gesellschaften beschäftigt. Ang Tsherin Sherpas Arbeiten nehmen Anleihen an tibetisch-buddhistischer Ikonografie. Der Künstler abstrahiert, fragmentiert und rekonstruiert traditionelle Darstellungsweisen und untersucht dabei Erfahrungen der Diaspora. Die Werke des Künstlers Hit Man Gurung entstehen in Reaktion auf einige der dringendsten sozio-politischen Themen Nepals, wie Arbeitsmigration, Bürgerkrieg, politische Korruption oder das verheerende Erdbeben 2015.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass im Weltmuseum Wien nicht ausschließlich historische Sammlungsbestände ausgestellt werden. Als lebendiges Museum sehen wir uns auch als Ort, an dem junge KünstlerInnen ihre Arbeiten präsentieren können. Nepal Art Now ist eine Einladung an die BesucherInnen zu einer Begegnung mit der Kreativität und Energie der zeitgenössischen nepalesischen Kunst. Die Werke, die wir zeigen, helfen nicht nur, die Rolle des Westens im internationalen Kontext neu zu bestimmen, sondern zeigen auch, wie sich das Lokale, das Nationale und das Globale durchdringen“, so Christian Schicklgruber, Direktor des Weltmuseum Wien.

Neben bereits etablierten KünstlerInnen wie Lain Singh Bangdel, Laxman Shrestha, Ang Tsherin Sherpa, Ashmina Ranjit oder Hit Man Gurung sind auch zahlreiche Newcomer zu sehen. Manche nepalesische KünstlerInnen haben Akademien außerhalb ihres Landes besucht, andere wiederum sind weit gereist und haben sich viele neue künstlerische Praktiken aus den verschiedensten Teilen der Welt angeeignet. Daher kann es nicht überraschen, dass sich bestimmte Aspekte der zeitgenössischen Kunst Nepals internationalen Diskursen in diesem Bereich verdanken. Auch wenn die gezeigten Werke in der Kultur und den Traditionen Nepals verankert sind, schildern und behandeln sie allgemeine Fragen: Die dargestellten Themen reichen vom Erdbeben des Jahres 2015 bis zu Umweltzerstörung, politisch motivierter Gewalt, dem Verhältnis der Geschlechter,



der Kommodifizierung religiöser Traditionen, dem Elend der Arbeitsmigration oder der Stellung der Frau in der Gesellschaft.

Die Arbeiten der in der Ausstellung präsentierten KünstlerInnen erzählen von der Entwicklung sowohl der Kunst als auch der Politik und Gesellschaft Nepals und werfen dabei auch ein Schlaglicht auf die kulturelle Landschaft eines Landes, das erst in den letzten sechzig bis siebenzig Jahren seine Grenzen für die Welt öffnete. Seitdem hat Nepal enorme politische und gesellschaftliche Veränderungen erlebt, die wiederum seine Kunstszene beeinflusst haben. In der westlichen Welt ist Nepal vor allem als Hippie-Destination der 1960er und 70er Jahre und als begehrtes Ziel für BergsteigerInnen bekannt. Zuletzt war das Land 2015 auf Grund des schweren Erdbebens in Kathmandu in den Schlagzeilen. Weniger bekannt ist die pulsierende Kunstszene des Landes, die sich jetzt in der Ausstellung im Weltmuseum Wien präsentiert, wobei die nepalesische Hauptstadt Kathmandu sich mit seinem seit 2009 bestehenden International Art Festival (KIAF) und der Triennale 2017 bereits in die globale Kunstwelt eingeschrieben hat.

Die traditionellen religiösen Darstellungen aus Nepal, die das Publikum in Museen als Kunstwerke zu verstehen gewohnt sind, wurden von anonymen Meistern gefertigt. Zu reinen Kunstwerken wurden sie erst durch die museale Präsentation und ihre Integration in den globalen Kunstkanon, freigespielt aus ihrem ursprünglichen religiösen Kontext. Das allermeiste von dem, was gegenwärtig in Nepal an Kunst geschaffen wird, präsentiert sich jedoch gänzlich anders. In der Schau Nepal Art Now, bezieht sich der Begriff „zeitgenössische Kunst“ daher nicht auf ein Kunst-Genre, vielmehr ist er von einer rein zeitlichen Dimension geprägt. Es geht um das, was im letzten halben Jahrhundert entstanden ist. Die in enger Zusammenarbeit mit nepalesischen KünstlerInnen und KunsthistorikerInnen getroffene Auswahl der Bilder, Skulpturen und Installationen spiegelt gleichzeitig die Vielfältigkeit dessen wider, was an einem Tag geschaffen werden konnte. Der Bogen spannt sich dabei von rein abstrakten Arbeiten bis hin zu traditioneller, spirituell-religiöser Paubha-Malerei.

Mit den beiden Kunsthistorikerinnen Dina Bangdel (1963–2017) und Swosti Rajbhandari Kayastha entwickelten zwei Kuratorinnen aus Nepal gemeinsam mit Christian Schicklgruber die Ausstellung. Zusätzlich erwartet das Publikum in einer der Sonderausstellungsgalerien im Mezzanin des Weltmuseum Wien eine von Claire Burkert kuratierte Präsentation mit Bildern von Künstlerinnen im Stil der Maithil-Kultur aus dem Grenzgebiet zu Indien.

Die Idee, moderne und zeitgenössische nepalesische Kunst im Weltmuseum Wien zu zeigen, entstand auf einer der Forschungsreisen von Christian Schicklgruber. Er ist seit 1995 als Kurator für die Sammlung Süd-, Südostasien und Himalayaländer am Weltmuseum Wien tätig.



Mehrere der beteiligten KünstlerInnen werden im Laufe der Ausstellungsdauer für Artist Talks im Weltmuseum Wien zu Gast sein. Die KünstlerInnengespräche starten am 12. April 2019 mit der Ashmina Ranjit.

Kooperationspartner der Ausstellung ist das Nepal Art Council, ansässig in Kathmandu, wo die Ausstellung zuvor zu sehen war.

Der Katalog zur Ausstellung enthält Beiträge von Robert Beer, Sanjeev Maharjan, Sangeeta Thapa und den KuratorInnen. Der Katalogteil wurde zum größten Teil von den KünstlerInnen selbst verfasst.

Beteiligte KünstlerInnen: Lain Singh Bangdel, Lok Chitrakar, Asha Dangol, Chandra Shyam Dangol, Pramila Giri, Hit Man Gurung, Koshal Hamal, Manish Harijan, Kabi Raj Lama, Mekh Limbu, Lachhiman Maharjan, Sanjeev Maharjan, Sunita Maharjan, Kiran Manandhar, Manuj Babu Mishra, Sheelasha Rajbhandari, Ashmina Ranjit, Ajit Kumar Sah, Seema Sharma Shah, Shashi Bikram Shah, Uma Shankar Shah, Anil Shahi, Rabindra Shakya, Rajan Shakya, Siddhi Muni Shakya, Surendra Man Shakya, Ang Tsherin Sherpa, Soshana, Gopal Kalapremi Shrestha, Laxman Shrestha, Samundra Man Singh Shrestha, Udaya Charan Shrestha, Sunil Sigdel, Birendra Pratap Singh, S. C. Suman, Erina Tamrakar, Mukti Singh Thapa, Ragini Upadhyay Grela sowie die Maithil Künstlerinnen aus Janakpur.

Ausstellungsarchitektur: Georg Schrom, Nikolay Hristov Ivanov



## RAHMENPROGRAMM

Im Rahmen der Sonderausstellung Nepal Art Now hat das Weltmuseum Wien ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Experten und Museumsneulinge werden Musik, Workshops, Filme, Führungen, Teevorführungen und vieles mehr angeboten.

Das gesamte Programm ist online abrufbar: [www.weltmuseumwien.at/programm/](http://www.weltmuseumwien.at/programm/)

### KünstlerInnenführung durch Nepal Art Now

Im Rahmen von Nepal Art Now sind am 31. Mai und 14. Juni an der Ausstellung beteiligte KünstlerInnen für ein Gespräch im Weltmuseum Wien zu Gast und sprechen in den Ausstellungsräumen über Ihre Werke.

Führungen erfolgen in Englisch.

Um Anmeldung wird gebeten: [info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

Teilnahme: € 4,- zzgl. Museumseintritt

### KünstlerInnengespräch mit Ashmina Ranjit

Fr., 12. April 2019, 19 Uhr

Ashmina Ranjit gibt in einem persönlichen Gespräch Einblick in ihre Arbeit als international tätige, in Kathmandu lebende bildende Künstlerin. Dabei untersucht sie die Bedeutung dieser hybriden künstlerischen und persönlichen Erfahrung im Kontext einer patriarchalen Gesellschaftsstruktur wie in Nepal vor dem sozialen Hintergrund eines Dialogs, der die gelebte Erfahrung herausfordert.

### KünstlerInnengespräch mit Hit Man Gurung, Sheelasha Rajbhandari und Ang Tsherin Sherpa

Fr., 31. Mai, 19 Uhr

Die bildende Künstlerin Sheelasha Rajbhandari zeigt in Wien eine Installation, in der sie sich mit der Diskriminierung von Frauen in patriarchalen Gesellschaften beschäftigt.

Ang Tsherin Sherpas Arbeiten nehmen Anleihen an tibetisch-buddhistischer Ikonografie. Der Künstler abstrahiert, fragmentiert und rekonstruiert traditionelle Darstellungsweisen und untersucht dabei Erfahrungen der Diaspora.

Die Werke des Künstlers Hit Man Gurung entstehen in Reaktion auf einige der dringendsten sozio-politischen Themen Nepals, wie Arbeitsmigration, Bürgerkrieg, politische Korruption oder das verheerende Erdbeben 2015.

### KünstlerInnengespräch mit Sanjeev Maharjan

Fr., 14. Juni, 19 Uhr

Sanjeev Maharjans Arbeiten sind meist von sozialen Kontexten inspiriert, die er in verschiedenen



Medien darstellt, und machen die BetrachterInnen auf Dinge aufmerksam, an denen sie normalerweise ohne Nachzudenken vorübergehen würden.  
Weitere Termine folgen.

#### CoolTour

Führung durch die Sonderausstellung

Alle Termine:

Fr., 12. April, 18 Uhr

Di., 16. April, 16.45 Uhr

Do., 18. April, 10.30 Uhr

Do., 2. Mai, 16.45 Uhr

Fr., 3. Mai, 18 Uhr

So., 5. Mai, 12.30 Uhr

Do., 9. Mai, 16.45 Uhr

Mo., 13. Mai, 12.30 Uhr

So., 19. Mai, 12.30 Uhr

Do., 23. Mai, 16.45 Uhr

Do., 30. Mai, 10.30 Uhr

So., 2. Juni, 12.30 Uhr

Di., 04 Juni, 16.45 Uhr

Di., 11. Juni, 16.45 Uhr

Do., 20. Juni, 10.30 Uhr

Do., 27. Juni, 16.45 Uhr

Treffpunkt: Säulenhalle

Teilnahme: € 4 (zzgl. Museumseintritt)

Mehr Informationen unter [www.weltmuseumwien.at/programm/cooltour/](http://www.weltmuseumwien.at/programm/cooltour/)

#### Kindernachmittage im Weltmuseum Wien

Für Kinder bietet das Weltmuseum Wien spezielle Kinderprogramme an, die sich für Kinder im Alter 3 bis 6 Jahre und 7 bis 12 Jahre richten. Im Rahmen der Sonderausstellung gibt es zu den folgenden Terminen einen Japan Schwerpunkt

Um Anmeldung wird gebeten: +43 1 534 30-5150 oder [kulturvermittlung@weltmuseumwien.at](mailto:kulturvermittlung@weltmuseumwien.at)

Treffpunkt: Säulenhalle

Teilnahme: € 4

Weitere Informationen unter [www.weltmuseumwien.at/programm/kaleidoskids/](http://www.weltmuseumwien.at/programm/kaleidoskids/)

#### Kura Kura reist mit dir nach Nepal

Workshops für Kinder (3-6 Jahre)

Fr., 24. Mai, 14 Uhr

Fr., 7. Juni, 14 Uhr



Warum eine Kuh mitten auf den Straßen steht, ein Elefant im Tempel sitzt, eine Schlange als Quirl verwendet wird oder ein Pfau mit der Göttin Mira tanzt, erfährst du in den Geschichten, die Kura Kura dir zu den Bildern und Kunstwerken aus Nepal erzählt. Danach gestaltest du dir eines dieser Tiere zum mit nach Hause nehmen, um deine eigene Geschichte damit zu erleben.

thnocineca Filmreihe im Weltmuseum Wien  
Das etwas andere Kinoerlebnis



Das ethnocineca - International Documentary Film Festival Vienna präsentiert jeden Sonntag um 16 Uhr einen Film aus dem ethnographischen und dokumentarischen Filmrepertoire des Festivals. Alle Filme werden in originaler Sprachfassung mit englischen Untertiteln gezeigt.  
Teilnahme: frei für Jahreskarten-BesitzerInnen / mit gültigem Museumsticket  
Treffpunkt: WMW Forum  
Weitere Informationen unter: [www.weltmuseumwien.at/programm/filmreihe/](http://www.weltmuseumwien.at/programm/filmreihe/)

Himalayan Herders  
So., 21. April, 16 Uhr

Himalayan Herders ist ein intimes Porträt eines Tempeldorfs im Yolmo-Tal in Zentralnepal, in dem tibetische Buddhisten Schamanen konsultieren, das Eheleben beginnt mit der Entführung der Braut und die nächste Straße ist zwei Tage zu Fuß entfernt. Gesellschaftliche Dramen wie Ehe, Tod und Ritual werden der reichen Textur des alltäglichen Lebens gegenübergestellt, sowohl im Dorf wie auch in den umliegenden Bergen und Wäldern, wo die Hirten Zomo, eine Kreuzung zwischen einer Kuh und einem Yak, hüten. Kulturelle Veränderungen wie die staatliche Grundschule, die Eingliederung in einen Nationalpark, wie auch zirkuläre Migration für Lohnarbeit außerhalb Nepals sind ein dringendes Anliegen der Bewohner.

John Bishop, Naomi Bishop | Nepal 1997 | 76 Min. | OmeU

Above the timberline  
So., 28. April, 16 Uhr

Der Annapurna Trek zählt zu einer der beliebtesten Wanderungen im nepalesischen Himalaya. Touristen, die nach einer ‚Once in a lifetime‘- Erfahrung suchen, treffen auf nepalesische Einheimische. Im Strom des Augenblicks ziehen Sie aneinander vorbei. Momente und Bilder kommen und gehen. Doch was bleibt von den Begegnungen in Erinnerung? Der Film stellt unsere gewohnten Zeiteinheiten in Frage und entrückt uns von der Welt. Ein Filmessay über Fremdheit, Einsamkeit und unsere menschliche Wahrnehmung.

Marina Hufnagel | Deutschland 2017 | 46 Min. | OmeU



So., 5. Mai, 16 Uhr  
Drokpa

Der Lebensraum der tibetischen Nomaden, bekannt als „Drokpa“, ist mit der rasch voranschreitenden Verwüstung des Graslandes im Verschwinden begriffen. Die soziopolitischen Umwälzungen, die mit dem Umweltwandel und dessen Einfluss auf Wasserressourcen einhergehen, üben massive Kräfte auf die Gemeinschaft aus. Der Film zeichnet in detailreichen Beobachtungen ein Porträt des alltäglichen Familienlebens und veranschaulicht dabei gefühlvoll universale Fragen von Gender, Freiheit, Anpassungsfähigkeit und Resilienz des menschlichen Geistes, ohne dabei verallgemeinernd zu wirken.

Yan Chun Su | Tibet, USA, China 2016 | 79 Min. | OmeU

So., 12. Mai, 16 Uhr  
Tibetan Dreams

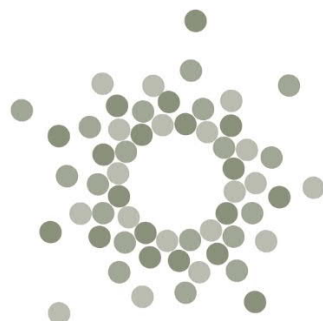
Ein Coming-of-Age Film über drei junge TibeterInnen kurz vor ihrem 20. Geburtstag. Jonga studiert tibetische Medizin, Karma ist im dritten Jahr seines Studiums an einer Klosterschule, und Doje erlernt traditionelle tibetische Malerei in einem benachbarten Dorf. Der Kampf in die moderne Welt einzutreten und gleichzeitig an den alten Traditionen festzuhalten ist spürbar. Die drei Freunde wuchsen gemeinsam auf und diesen Frühling kehren sie zurück nach Hause, um den Sinn ihres Lebens zu finden und so gut wie geht zu entscheiden wohin ihr Weg gehen wird.

Yu Qiong | China 2012 | 72 Min. | OmeU

So., 19. Mai, 16 Uhr  
Becoming who I was

Padma Andu's Welt steht Kopf. Sein Leben lang wurde er als 'Living Buddha' als Reinkarnation des Buddha erzogen. Aber das Mönchskloster, das für ihn vorbestimmt ist, schickt ihn nun weg. Die Güte, Geduld und Aufopferung seines Lehrers, mit dem ihm eine tiefe Freundschaft verbindet ist das einzige, das ihn noch zusammen hält. Vergebens wartet er auf die Ankunft seiner Schüler aus Tibet. Als er sich eines Tages mit seinem Lehrmeister auf die Suche nach Antworten begibt.

Chang-yong Moon & Jin Jeon | Indien, Südkorea 2016 | 95 Min. | OmeU



welt  
museum  
wien

PRESSEFOTOS

We are at War without Enemies  
Hit Man Gurung  
2016  
© Prem Prabhat Gurung, Foto: ArTree Nepal



Peace Owners II  
Sunil Sigdel  
2016  
© Yogeshwar Amatya, Foto: Sunil Sigdel



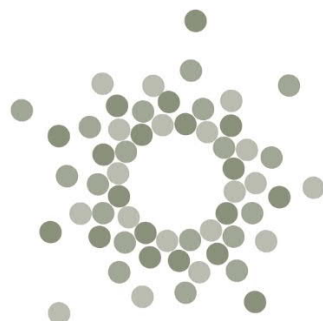
The Kali - Odalisque  
Manish Harijan  
2016  
© Prithivi Bahadur Pande, Foto: Kailash K  
Shrestha



Marilyn - Kali  
Manish Harijan  
2017  
© Gail Baker





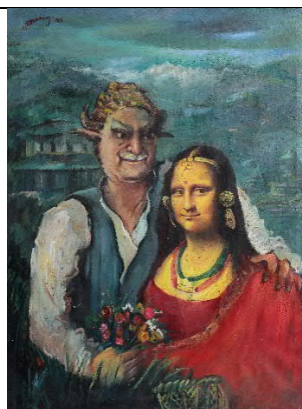


welt  
museum  
wien

Untitled I  
Laxman Shrestha  
1980er  
© Siddhartha SJB / Nilima Rana, Foto: Kailash K  
Shrestha



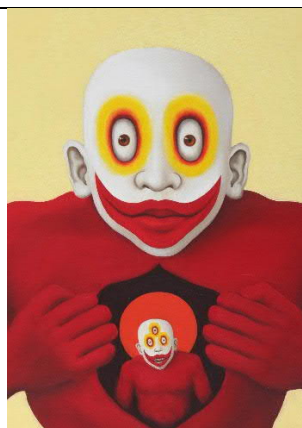
Mona Lisa and Manuj Babu  
Manuj Babu Mishra  
2006  
© Prithivi Bahadur Pande, Foto: Kailash K  
Shrestha

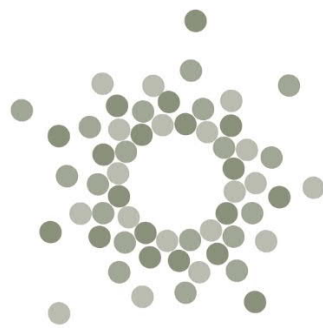


Don't Make Me Laugh  
Anil Shahi  
2012  
© Sangeeta Thapa, Foto: Kailash K Shrestha



Don't Make Me Laugh (Ausschnitt)  
Anil Shahi  
2012  
© Sangeeta Thapa, Foto: Kailash K Shrestha





welt  
museum  
wien

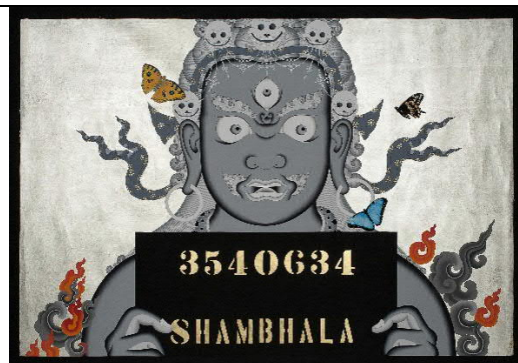
Bodies V  
Sanjeev Maharjan  
2010  
© Sanjeev Maharjan, Foto: Sanjeev Maharjan



54 Views of Wisdom and Compassion  
Ang Tsherin Sherpa  
2013  
© Ang Tsherin Sherpa, Foto: Dhruba Nyupane



Shambhala  
Ang Tsherin Sherpa  
2013  
© Ang Tsherin Sherpa, Foto: Kevin Wright



Fly High  
Ang Tsherin Sherpa  
2018  
© Ang Tsherin Sherpa, Foto: Fotohollywood





## ÖFFNUNGSZEITEN

### MUSEUM & CAFÉ

Täglich außer Mittwoch  
10 bis 18 Uhr

Freitag  
bis 21 Uhr

### BIBLIOTHEK

Montag bis Mittwoch  
10 bis 16 Uhr

Donnerstag  
10 bis 18 Uhr

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene	€ 12
Ermäßigt*	€ 9
Kinder und Jugendliche*	frei
Jahreskarte des KHM-Museumsverbandes	€ 44
Jahreskarte U25 des KHM-Museumsverbandes	€ 25
Gruppenticket p.P. *	€ 9

\* Informationen zu den Ticketpreisen [www.weltmuseumwien.at/information](http://www.weltmuseumwien.at/information)

Mit dem Weltmuseum Wien Ticket haben Sie auch Zugang zur Hofjagd- und Rüstkammer und zur Sammlung alter Musikinstrumente des Kunsthistorischen Museums Wien in der Neuen Burg.

Online Tickets: [shop.khm.at/tickets](http://shop.khm.at/tickets)

## PUBLIKATION

Rajbhandari Kayastha, Schicklgruber (Hgg.)

Nepal Art Now

ca. 240 Seiten

€ 35,-

## ANSPRECHPARTNER FÜR IHREN BESUCH

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm

+43 1 534 30-5150

[kulturvermittlung@weltmuseumwien.at](mailto:kulturvermittlung@weltmuseumwien.at)



Informationen, Fragen und Anregungen

+43 1 534 30-5052

[info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

RAHMENPROGRAMM & VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden Sie online im [Veranstaltungskalender](#) des Weltmuseums Wien.

SOCIAL MEDIA

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

PRESSEKONTAKT

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)

Mag. Sarah Aistleitner

KHM-Museumsverband

T +43 1 525 24 –4021 / –4025

[info.pr@weltmuseumwien.at](mailto:info.pr@weltmuseumwien.at)